

»Kirche unter dem Ausnahmezustand« setzt die 1983 im Neukirchener Verlag erschienene Dokumentensammlung »Apartheid und reformierte Kirche« fort. Dargestellt sind hier die Entwicklungen von 1985 bis 1989. In diese Zeit fallen die Veröffentlichung des »Kairos«-Dokuments ebenso wie die des Synodalspapiers der weißen NGK unter dem Titel »Kirche und Gesellschaft«. Beide werden zusammengefaßt und ausgewertet. Ausführlich behandelt das Buch die Ereignisse des 24. Februar 1988 und ihre Folgen; es geht hier um die Bannung apartheidkritischer Organisationen und den daraufhin sich entwickelnden aktiven politischen Protest der im Südafrikanischen Kirchenrat verbundenen Kirchen. Entwicklungen innerhalb der Familie der NG-Kirchen auf mehr Einheit hin werden ebenso dokumentiert wie die Südafrikaarbeit des Reformierten Bundes. Ein abschließendes Kapitel bringt Schlaglichter aus der Legitimitätsdebatte um die südafrikanische Staatsmacht. Wie schon in dem o.g. Vorgängerband sind die kirchlich und theologisch relevanten Texte aus der Südafrikadiskussion hier noch einmal in geraffter Form greifbar gemacht.

### *Herausgeber*

Heinz-Hermann Nordholt, Pfarrer der Ev.-ref. Gemeinde Erlangen, Mitglied des Südafrikaausschusses des Reformierten Bundes und des Südafrikaausschusses der Ev.-ref. Kirche (Synode Ev.-ref. Kirchen in Bayern und Nordwestdeutschland). 1982 und 1988 Besuchsreisen mit Delegationen des Reformierten Bundes nach Südafrika. 1983 Herausgeber von »Apartheid und reformierte Kirche. Dokumente eines Konflikts« im Neukirchener Verlag.

# Inhalt

1	<i>Ausnahmезustand: Staatlicher Terror wird zur Regel</i> .....	7
2	<i>Das Kairos-Dokument - eine neue Ebene der Diskussion</i> .....	10
2.1	Entstehung .....	10
2.2	Zusammenfassung .....	12
2.3	Reaktionen .....	22
3	<i>»Kirche und Gesellschaft« - ein neuer Weg?</i> .	29
3.1	Zusammenfassung .....	29
3.2	Reaktionen .....	45
3.2.1	»Ein trügerisches und irreführendes ›Zeugnis‹«	45
3.2.2	Normen setzen - Normen anwenden: kein Zusammenhang? .....	47
3.2.3	Kirche und Staat: keine prophetische Spannung? .....	50
3.2.4	»Kirche und Gesellschaft«: neue Wege nach Ottawa? .....	55
3.2.5	Ein Votum aus dem Reformierten Weltbund .	66
3.2.6	Ein Brief von Kirchenleitung zu Kirchenleitung	68
4	<i>Der 24. Februar 1988 und die Folgen - vom Protest zum aktiven gewaltfreien Widerstand</i> .....	76
4.1	Die Bannungen vom 24. Februar 1989 .....	76
4.2	Der Protestmarsch zum Parlament .....	79
4.3	Ein lehrreicher Briefwechsel .....	81
4.4	Die NGK zeigt, wo sie steht .....	95
4.5	Besuch vom Reformierten Weltbund - und die »Erklärung von Gaborone« .....	99

4.6	»Einstehen für die Wahrheit« - Emergency Convocation, Nationalkonferenz des SACC, Votum der Kirchenführer zu den Oktoberwahlen .....	108
5	<i>Weitere Entwicklungen innerhalb der NG-Familie</i> .....	117
5.1	Das Belhar-Bekenntnis .....	117
5.2	Auf dem Weg zur Kircheneinheit .....	120
5.3	Kontakt mit dem ANC .....	122
6	<i>Die Südafrikaarbeit des Reformierten Bundes und seiner Mitgliedskirchen und die Hauptversammlung des Reformierten Weltbundes in Seoul</i> .....	123
6.1	Die Hauptversammlungen in Mönchengladbach 1984, in Erlangen 1986 und in Nordhorn 1988 .....	123
6.2	Kontakte zu den schwarzen reformierten Kirchen in Südafrika .....	128
6.2.1	Die Delegationsreisen 1986 und 1988 .....	128
6.2.2	Konsultation mit dem Moderamen der NGKA .....	132
6.3	Zusammenarbeit mit der EKD .....	133
6.4	Die Südafrika-Konsultation reformierter Kirchen in der Schweiz, den Niederlanden und der Bundesrepublik .....	134
6.5	Entwicklungen in der Lippischen Landeskirche und in der Ev.-ref. Kirche (Synode Ev.-ref. Kirchen in Bayern und Nordwestdeutschland) .....	136
6.6	Der Reformierte Weltbund in Seoul .....	141
7	<i>Zur Legitimitätsdebatte um die südafrikanische Staatsmacht</i> .....	143
7.1	Einführung: Die Konferenzen von Harare und Lusaka .....	143
7.2	Legalität und Legitimität der südafrikanischen Staatsmacht (Kirchenrat Dr. jur. Herbert Ehnes) .....	144